

NIEDERSCHRIFT

über die 27. Beratung des Ausschusses für Schule, Kultur und Soziales am 06.03.2018

Ort: Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10; Sitzungsraum 2/3, 3. OG
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 22:15 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Eröffnung der Ausschusssitzung und Begrüßung der Anwesenden durch den Ausschussvorsitzenden Herrn Nieter.
Die Beschlussfähigkeit kann durch den Vorsitzenden festgestellt werden.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung wird durch die Vorsitzenden festgestellt.

TOP 3 Gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Soziales mit dem Werksausschuss KITA-Verbund

Eröffnung des gemeinsamen Teils der Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Soziales sowie des Werksausschusses KITA-Verbund durch die jeweiligen Ausschussvorsitzenden Herrn Nieter und Frau Heilmann.

TOP 3.1 Fortschreibung des Grundsatzbeschlusses Erweiterung Hort "Am Hochwald" DS-Nr. 022/18

Der Grundsatzbeschluss „Erweiterung Hort „Am Hochwald““, DS-Nr.079/17 vom 13.07.2017 wird wie folgt fortgeschrieben:

- 1) Die Gemeinde Kleinmachnow baut für den Hort „Am Hochwald“ (Adolf-Grimme-Ring 7) auf einer Teilfläche des Grundstücks Gemarkung Kleinmachnow, Flur 8, Flurstücke 1999, 2001 (Adolf-Grimme-Ring 1, vgl. Anlage 1) ein Erweiterungsgebäude entsprechend der Empfehlung des Preisgerichts im Realisierungswettbewerb vom 10.01.2018 (vgl. Anlage 2).
- 2) Dem Jugendhaus „Club am Rathaus“ (CARAT) wird zum Ausgleich für die dadurch entfallende Freifläche ein Teil der Grünfläche Gemarkung Kleinmachnow, Flur 8, Flurstücke 2139, 2141 als Freifläche entsprechend Anlage 2 zur Verfügung gestellt.
- 3) Der Bürgermeister wird beauftragt, die Entwurfsplanung für die Erweiterung des Hortes „Am Hochwald“ auf der Grundlage der Preisgerichts-Empfehlung erarbeiten zu lassen und sie der Gemeindevertretung in einem Errichtungsbeschluss

zur Billigung vorzulegen.

Frau Feser stellt die Drucksache vor und bittet um Zustimmung der Ausschüsse. Im Architektenwettbewerb zum Hortneubau wurde das Architekturbüro KIS aus Hamburg vom Preisgericht mit dem 1. Preis ausgezeichnet. Ausschlaggebend für diese Entscheidung war unter anderem die Form des Gebäudes und dessen Anordnung auf dem Grundstück (Anlage 3). Eine Kostenschätzung des Entwurfes ergab ca. 1,788 Millionen EUR.

An der Frage- und Diskussionsrunde beteiligen sich Herr Singer, Herr Binneboese, Frau Dettke, Frau Feser und Frau Heilmann.

Abstimmungsergebnis

6 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 0 Enthaltungen – einstimmig angenommen

Der Vorsitzende des Ausschusses für Schule, Kultur und Soziales beendet die gemeinsame Sitzung mit dem Werksausschuss KITA-Verbund um 18:45 Uhr.

TOP 4	Sportanlagen (nicht behandelte TOP 9.2 aus der Sitzung vom 23.01.2018)
--------------	---

TOP 4.1	Hallenbad Teltow-Kleinmachnow-Stahnsdorf (Tagesordnungspunkt auf Wunsch von Frau Schwarzkopf)
----------------	--

Frau Schwarzkopf führt in den Tagesordnungspunkt ein. Sie berichtet, dass ein Hallenbad auf Platz 1 des Bürgerhaushaltes in Teltow gewählt wurde. Vorstellbar wäre die Errichtung eines Hallenbades unter der Ägide der Freibad GmbH. Damit wären alle drei Kommunen beteiligt. Sie weist auf mögliche Synergien z. Bsp. beim Personal hin. Ihr ist klar, dass eine Umsetzung in den nächsten Jahren aufgrund der Haushaltslage nicht möglich ist. Es sollten jedoch entsprechende Flächen vorgehalten werden. Möglichkeiten sieht sie auf dem Grundstück des Freibads Kiebitzberge.

Herr Piecha hält ein Hallenbad für die Region grundsätzlich für eine positive Idee. Jedoch schließe der B-Plan für den Bereich Kiebitzberge eine weitere Bebauung aus. Auch die Verkehrsbelastung in diesem Bereich wäre mit jährlich 50 - 100T Besuchern nicht vertretbar.

An der Frage- und Diskussionsrunde beteiligen sich Frau Dettke, Herr Templin, Frau Richel, Herr Singer, Frau Heilmann, Frau Schwarzkopf, Herr Piecha und Herr Nieter.

TOP 5	Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Ausschusses vom 23.01.2018
--------------	--

Es liegen keine mündlichen oder schriftlichen Einwände zur Niederschrift vor. Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 23.01.2018 wird durch den Vorsitzenden festgelegt.

TOP 6 Überprüfung der offenen Anfragen und Festlegungen

Es liegen keine offenen Anfragen und Festlegungen vor.

TOP 7 Informationen und Mitteilungen der Verwaltung

Frau Konrad informiert zu folgenden Punkten:

- Haushalt 2018:
Es wird weniger Schlüsselzuweisungen durch das Land Brandenburg an die Gemeinde Kleinmachnow geben. Dadurch werden der Gemeinde Kleinmachnow ca. 1 Million EUR weniger zur Verfügung stehen, so dass sich mit dem bereits in der Haushaltssatzung für das Jahr 2018 festgestellten Defizit von 650T Euro ein Fehlbetrag von etwa 1,7 Millionen EUR ergibt.
- Lernanfänger Schuljahr 2018/19:
Die voraussichtliche Zahl und Aufteilung der Schulanfänger für das kommende Schuljahr auf die 3 kommunalen Grundschulen stellt sich wie folgt dar:

Schule	voraussichtliche Schülerzahl	voraussichtliche 1. Klassen
Eigenherd-Schule	62	3
Steinweg-Schule	61	3
Grundschule Auf dem Seeberg	45	2
gesamt	168	8

- Sportplatz Fontanestraße:
Im Hauptausschuss vom 12.02.2018 wurde die Vergabe der Bauleistungen beschlossen. Die Baumaßnahmen beginnen im März und dauern voraussichtlich bis Juli.

TOP 8 Beschlussvorlagen und Anträge**TOP 8.1 2020 - 100 Jahre Landgemeinde Kleinmachnow****DS-Nr. 012/18**

1. Die Gemeindevertretung stimmt dem Entwurf zur „Erstellung des Jubiläumskonzeptes 100 Jahre Kleinmachnow“ zu.
2. Zur Fertigstellung des Jubiläumskonzeptes wird eine Arbeitsgruppe aus Vertretern von Gemeindevertretung und Verwaltung gebildet.
3. Das Jubiläumskonzept soll der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Frau Konrad erläutert die vorliegende Drucksache und bittet um Zustimmung.

An der Frage- und Diskussionsrunde beteiligen sich Frau Dettke, Herr Krüger, Herr Singer, Frau Schwarzkopf, Frau Heilmann, Frau Richel, Herr Templin, Herr Piecha, Frau Konrad und Herr Nieter.

Abstimmungsergebnis:

7 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 0 Enthaltungen – einstimmig empfohlen

TOP 8.2

Kleinmachnow-Museum

DS-Nr. 197/17

1. Kleinmachnow will ein Kleinmachnow-Museum unter Einbeziehung aller interessierten Bürgerinnen und Bürger einrichten.
2. Das partizipative Museumsprojekt wird als eine Grundlage für das zukünftige Museum bis zum Jahr 2020 weiter geführt.
3. Ziel ist eine partizipative Ausstellung für Kleinmachnow zum 100jährigen Gemeindejubiläum im Jahr 2020.
4. Aus dem Haushalt der Gemeinde Kleinmachnow werden vorerst für den Zeitraum 2018 bis 2020 Projektmittel für Personal- und Sachkosten in folgender Höhe bereitgestellt:
2018: 60.000 EUR (davon überplanmäßig: 40.000 EUR)
2019: 70.000 EUR
2020: 80.000 EUR
5. Zum Ende des Jahres 2020 erfolgt eine Auswertung. Danach wird eine endgültige Festlegung für das Museum in Kleinmachnow getroffen.

Frau Konrad erläutert, dass die Beschlussvorlage aufgrund der geänderten Haushaltslage von der Gemeindevertretung erneut in den Ausschuss verwiesen wurde. Sie bittet die Ausschussmitglieder um Stellungnahme unter Berücksichtigung der aktuellen Haushaltsaspekte.

Herr Nieter begrüßt Frau Käferstein von der Museumsinitiative und erteilt ihr mit Zustimmung der Ausschussmitglieder das Wort.

Frau Käferstein appelliert an die Mitglieder des Ausschusses, den Beschluss beizubehalten. Sie führt aus, dass der Prozess schon weit fortgeschritten ist und viel Zeit und Arbeit investiert wurde.

Es wird vorgeschlagen, den Beschluss in der Form, wie er in der vorhergehenden Ausschussrunde beschlossen wurde (mit Maßgabe), zu erneuern.

An der Frage- und Diskussionsrunde beteiligen sich Herr Templin, Frau Richel, Frau Winde, Frau Heilmann, Herr Singer, Frau Dettke, Frau Schwarzkopf, Frau Konrad und Herr Nieter.

Abstimmungsergebnis:

4 Zustimmungen / 3 Ablehnungen / 0 Enthaltungen – mehrheitlich empfohlen

TOP 8.3

Empfehlungen gem. § 4 Abs. 1 Vereinsförderrichtlinie für das Jahr 2018

DS-Nr. 013/18

Die Bewilligung der Zuschüsse für die Vereinsförderung 2018 an die in beiliegender Übersicht (Anlage 1) aufgeführten Vereine wird in der ausgewiesenen Höhe empfohlen.

Frau Weger stellt die Drucksache vor und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales stimmt über folgende Maßgaben ab:

1. Vorschlag Herr Templin:

- a) Die lfd. Nummer 19 der Anlage 1 zur DS-Nr. 013/18 „Personalkosten“ des Heimatverein Kleinmachnow e.V. wird bis zu einer Vorstellung der Arbeit des wissenschaftlichen Mitarbeiters des Heimatvereins im Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales zurückgestellt.
- b) Die lfd. Nummer 22 der Anlage 1 zur DS-Nr. 013/18 „Projekte“ wird bis zu einer Vorstellung der Vorhaben des Heimatvereins für das aktuelle Antragsjahr im Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales zurückgestellt.
- c) Die lfd. Nummer 90 der Anlage 1 zur DS-Nr. 013/18 „Gewaltprävention“ Antrag des STiBB e.V. wird in der beantragten Höhe (15.000,00 EUR) gewährt.

Abstimmungsergebnis zu a) und b)

4 Zustimmungen / 1 Ablehnung / 2 Enthaltungen – mehrheitlich angenommen

Abstimmungsergebnis zu c)

3 Zustimmungen / 3 Ablehnungen / 1 Enthaltung – Stimmgleichheit abgelehnt

2. Vorschlag Herr Nieter:

- c) Die lfd. Nummer 90 der Anlage 1 zur DS-Nr. 013/18 „Gewaltprävention“ Antrag des STiBB e.V. wird in Höhe von 13.000,00 EUR gewährt.

Abstimmungsergebnis zu c)

7 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 0 Enthaltungen – einstimmig angenommen

Abstimmungsergebnis mit Maßgaben:

7 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 0 Enthaltungen – einstimmig angenommen

TOP 8.4

Aufwertung des Platzes der Opfer des Faschismus

DS-Nr. 021/18

1. Der Bürgermeister wird beauftragt, an allen Einmündungen rund um den Platz Straßenschilder anbringen zu lassen, die den vollen Namen des Platzes enthalten, OdF-Platz – Platz der Opfer des Faschismus.
2. Die Verwaltung unterbreitet einen Vorschlag, wie neben der hinter dem QR-Code hinterlegten Erläuterung mehr direkt vor Ort ohne technische Hilfsmittel lesbare Informationen zu dem Platz, seiner Benennung und den Opfern des Faschismus angeboten werden können.

Herr Singer stellt die Drucksache vor. Durch die Arbeit der Schüler des Gymnasiums Am Weinberg, Herrn Benjamin Förder und Herrn Hendrik Bodanowitz, wurde deutlich, dass historisches Wissen verloren gehen kann. Daher soll der Platz für alle kenntlich gemacht werden, wie im Beschlussvorschlag benannt. Herr Singer bittet um Zustimmung.

Es wird vorgeschlagen, dass ein Gedenkplatz für alle Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft, die unschuldig verfolgt, inhaftiert und ums Leben gekommen sind, geschaffen wird. Alternativ wird vorgeschlagen, dass an diesem Platz das Gedenken auch auf die Opfer des DDR-Gewaltregimes ausgeweitet und an die propagierte Gedenkkultur der DDR erinnert werden soll.

Dem stehen Bedenken dahingehend gegenüber, dass durch die Vermischung der „Opfergruppen“ das Gedenken beliebig würde.
Nach Auffassung des Einreichers solle man den OdF-Platz im derzeitigen Zustand belassen und annehmen, was er in der DDR war, und bestehen lassen.
Eine Ergänzung um das Gedenken aller Opfer des NS-Regimes wäre vorstellbar.

Herr Krüger zu Protokoll:

Es ist wohl unbestritten, dass das deutsche Volk bis 1945 eine gemeinsame Vergangenheit hatte. Nach 1945 hat sich die Geschichte gewandelt und ein Teil ist in eine Diktatur gerutscht und ein Teil in die Demokratie. Das merkt man hier an diesem Tisch. Es interessiert hier überhaupt keinen, dass da 17 Millionen Menschen inhaftiert worden sind, 3 Millionen die Koffer gepackt haben und nach Westdeutschland abgehauen sind. Damit das nicht mehr passiert wurde am 13. August 1961 eine Mauer gebaut. Ich bin begeistert. Hier ist kein Gespür dafür, was die Menschen hier im Osten erlitten haben. Das kann sich wahrscheinlich auch keiner vorstellen. Ich merke, dass das überhaupt nicht ankommt.

Herr Nieter fasst zusammen, dass es wichtig sei, noch in diesem Jahr (85 Jahre nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten) einen Konsens zu finden, wie der Platz gestaltet werden soll, so dass der Platz spätestens zum nächsten Gedenktag am 27. Januar 2019 aufgewertet würde, um dort die Möglichkeit zu haben aller Opfer des Nationalsozialismus zu gedenken. Dafür gäbe es zwei Möglichkeiten: Entweder wir schaffen es jetzt den Beschlussvorschlag entsprechend aufzuwerten oder aber die abschließende Behandlung wird auf die nächste Ausschusssitzung vertagt, um bis dahin zu versuchen, eine gemeinsame Formulierung zu finden.

An der Frage- und Diskussionsrunde beteiligen sich Frau Heilmann, Frau Dettke, Herr Krüger, Herr Templin, Herr Binneboese, Frau Richel, Frau Winde, Frau Schwarzkopf, Herr Singer und Herr Nieter.

Abstimmungsergebnis zur Vertagung auf die nächste Sitzung:

6 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 1 Enthaltungen – einstimmig angenommen

TOP 9

Informationen des Ausschussvorsitzenden und der Ausschussmitglieder

Herr Nieter weist auf das Symposium zum 25jährigen Jubiläum des StIBB e.V. am 14.03.2018 im Bürgersaal des Rathauses Kleinmachnow hin.

Frau Heilmann berichtet, dass am Samstag, den 17.03.2018 um 19:00 Uhr wieder der St. Patricks Day im Weinberg-Gymnasium stattfindet. Alle sind herzlich eingeladen. Kartenreservierungen sind über Frau Heilmann möglich.

Frau Richel informiert über die Aktion „Stifte machen Mädchen stark“. Sie sammelt alle nicht mehr zu benutzenden und kaputten Stifte und gibt diese zum Recycling an eine Firma in Thüringen. Durch eine volle Kiste wird es einem Mädchen in Jordanien ermöglicht, zur Schule zu gehen und an Bildung teilzunehmen.

TOP 10

Anfragen der Ausschussmitglieder

Frau Schwarzkopf fragt nach dem weiteren Verfahren zur Karl-Marx-Str. 117. Sie kann keine Ausschreibung dazu finden.

Herr Piecha antwortet, dass es den Beschluss der Gemeindevertretung zur Aus-

schreibung gibt. Derzeit werde das Verfahren vorbereitet.

TOP 11	Sonstiges
---------------	------------------

Es liegen keine Themen vor.

Kleinmachnow, den 18.04.2018

Wolfgang Nieter
Vorsitzender des Ausschusses für Schule, Kultur und Soziales

Anlagen